

Im Mittelpunkt der Beratungen stand die Grundsteuerreform in Hessen sowie die bevorstehende Novellierung der Hessischen Gemeindeordnung (HGO). Als fachkundigen Referenten zu beiden Themen konnte der FDP- Kreisverbandsvorsitzende Marius Schäfer den kommunalpolitischen Referenten der FDP Hessen-Landtagsfraktion, Thorsten Bauroth, begrüßen.

Mit der Mandatsträgerkonferenz 2024 werde den liberalen Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern die Gelegenheit geboten, Strategien für die kommenden Herausforderungen zu entwickeln und den liberalen Ansatz in der Kommunalpolitik weiter zu stärken, so Schäfer.

Im Laufe der Beratungen stießen insbesondere die geplanten Änderungen der Hessischen Gemeindeordnung bei den FDP-Vertretern auf heftige Kritik.

„Die geplante Novelle der schwarz-roten Landesregierung ist strikt abzulehnen,“ so Marius Schäfer in seiner Zusammenfassung der Diskussionsrunde.

„Zum einen sind die geplanten Ausweitungen der wirtschaftlichen Betätigung für kommunale Unternehmen schädlich für die vor Ort tätigen Betriebe, da diese ganz anderen Restriktionen unterliegen als der Staat. Zum anderen will die Landesregierung durch die Änderung der Berechnungsmethode der Sitzverteilung bei Wahlen und weitere Änderungen in der HGO eindeutig den kleinen Parteien schaden. Das ist nicht nur ein Angriff auf die Opposition im Landtag, sondern ist vor allem abträglich für den pluralistischen Diskurs in den Kommunalparlamenten“, erklärte Schäfer.